



Koolman, Röhms

## Taschenatlas Biochemie des Menschen

4. Auflage 2009, Thieme Verlag  
529 Seiten, 220 Farbtafeln

Preis: 34,99 €

ISBN: 978-3137594048

Die Autoren, beide studierte Biochemiker, geben schon im Vorwort einige Nutzungshinweise zur neuen Auflage ihres Werkes. So wurden im Vergleich zum Vorgänger einige – für uns Mediziner wenig relevante – naturwissenschaftliche Aspekte gekürzt und stattdessen mehr pathobiochemische Vorgänge, orientiert am Gegenstandskatalog des IMPP, eingefügt. Dieses Buch richtet sich somit nicht mehr nur an Naturwissenschaftler im Allgemeinen, sondern ist speziell für das Medizinstudium konzipiert. Allerdings soll es kein Lehrbuch im herkömmlichen Sinne sein oder ein solches ersetzen, sondern vielmehr der Übersicht dienen und wichtige biochemische Vorgänge vor allem anhand von Grafiken darstellen.

Aufgebaut ist der Taschenatlas hierzu wie seine entsprechenden Pendanten in anderen Fächern. Auf der rechten Buchseite finden sich ein Bild oder mehrere Grafiken und auf der linken Seite ein erklärender und weiterführender Text, sodass (fast) jedes Thema auf einer Doppelseite abgehandelt werden kann. Die Symbole für Strukturen, Prozesse oder Biomoleküle werden dabei durchgängig verwendet und sind in den Buchdeckeln mit ihren Bedeutungen zusammengestellt. Die Orientierung im Buch wird zum einen durch das Daumenregister, das die einzelnen Themen farblich voneinander abgrenzt, und zum anderen durch die Angabe des aktuellen Themas rechts und des übergeordneten Themengebietes links auf der Doppelseite vereinfacht.

Inhaltlich ist das Buch, ähnlich wie auch andere große Lehrbücher, in 9 große Kapitel untergliedert: „Grundlagen“, „Biomoleküle“, „Stoffwechsel“, „Zellorganellen“, „molekulare Genetik“, „Gewebe“ und „Organe“, „Ernährung“, „Wachstum und Entwicklung“. Dabei wird zu Beginn eines Kapitels eine grobe Übersicht über den Inhalt gegeben und anschließend, in Unterpunkte gegliedert, genauer erläutert. Den Abschluss des jeweiligen Themas bildet dann die Pathobiochemie. Sprachlich ist der Text eher einfach gehalten, sodass man auch bei oberflächlichem Lesen gut folgen kann und die Zusammenhänge versteht. Was den Textfluss meiner Meinung nach allerdings erheblich stört, sind die extrem vielen Querverweise.

Insgesamt ist es den Autoren größtenteils gelungen, ihre eigenen, im Vorwort angesprochenen Erwartungen an ihr Werk, zu erfüllen. Ob allerdings die Erwartungen eines Studenten die gleichen sind, ist wohl bei jedem unterschiedlich.

Wer gerne optisch lernt, für den sind die Grafiken sicherlich eine große Hilfe, da sie in weiten Teilen die Biochemie einfach schlüssig darstellen. Für manche Themen halte ich persönlich Abbildungen für überflüssig. Hier sollte man eventuell von der strikten Teilung der Doppelseite absehen und dem Text mehr Platz einräumen. Einige wenige Grafiken wirken

auf den ersten Blick etwas unübersichtlich und überladen, enthalten dafür aber auch wirklich viele Informationen, die man sich bei längerem Betrachten auch gut erschließen kann.

Diese fallen dafür im erklärenden Text manchmal etwas spärlich aus bzw. es wird, wie oben schon erwähnt, oft auf andere Seiten verwiesen. Leider bleibt dabei der Gesamtzusammenhang oft im Dunkeln und der erwünschte „Aha-Effekt“ stellt sich eher selten ein, weil man irgendwann keine Lust mehr hat, alle paar Sätze in anderen Kapiteln nachzuschlagen. Für das Verständnis und zum ersten Lernen eines Themas ist deshalb ein „richtiges“ Lehrbuch besser geeignet, der Taschenatlas kann eher zur Wiederholung dienen. Dennoch sind die wichtigsten Fakten auf jeden Fall enthalten und auch die Klausur und die „Quickies“ in Würzburg sollte man mit diesem Buch überstehen können.

Lisa-Marie Karch, 3. Semester

Im Juli 2012